

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1781

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **60 (1781)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371544>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1781.

Nach Erschaffung der Welt, zehlet man	5730	Von Anfang der Königreiche:	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4074	Schweden	3996
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1711	Spanien	3947
Nach Erfindung der neuen Welt	290	Engelland	2851
= = der Buchdruckerey zu Maynz	341	Dänne-mark	2352
= = des Papiermachens in Basel	311	Frankreich	1362
Nach Stiftung der hohen Schul in Basel	323	Ungarn	1178
Nach Anfang der löbl. Eydnosschaft	406	Nach Anfang des Teutschen Kayserthums	980
Nach Beytrettung des Lands Glarus in den		= = der Russischen Regierung	916
Eydnossichen Bund	430	= = der Türkischen	481
= = des Lands Appenzell	370	Nach Stiftung der Churfürsten	769
= = der Graubünden	284	Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3908
Von Anfang der 4. Monarcheyen:		= = der Stadt Zürich	3764
Der Babylonischen	3954	= = der Stadt Rom	2532
Der Persischen	2318	= = der Stadt Chur	1426
Der Griechischen	2108	Nach Einführung des alten Julian. Calend.	1827
Der Römischen unter Julio Cäsar	1832	= = des neuen Gregorianischen	181
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen		= = des Regensp. oder verbesserten	81
Kaisers Constantini Magni	1445		

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6494. Hieraus kommt die goldene Zahl 15. der Sonnenzirkel 26. die Römer Zinszahl 14. die Epactæ im neuen Kalender 4. im alten 15. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender G. im alten T.

Die Zeit zwischen Weynacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Kalender.

8. Wochen und 6. Tag, im alten 7. Wochen und 2. Tag.

Irrdischer Jahrs-Regent ist der Mercurius.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12. himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesechstersehen	Gut Pflanzen
Widder	V Saturnus	Drackenhaupt	Gut säyen.
Stier	♄ Jupiter	Drackenschwanz	Gut purgieren
Zwilling	♊ Mars	Monds-Zeichen.	Gut Dickern misten.
Krebs	♋ Sonne	Neumond	Gut Holz fällen
Löw	♌ Venus	Erste Viertel	Haar abschneiden.
Jungfrau	♍ Mercurius	Vollmond	Nägel abschneid.
Waag	♎ Mond	Letzte Viertel	Bedeutung der Buchst.
Scorpion	♏ Die Aspecten.	übersichgehender	Vormittag
Schüz	♐ Zusammenkunft	untersichgehender	Nachmittag
Steinbock	♑ Gegensein	Erwehlung.	Perig ist Erdnahe.
Wassermann	♒ Gedritterschein	Gut Aderlassen	Apog ist Erdferne.
Fisch	♓ Gebietersehen	Gut Schröpfen	

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Säumen und tragen darf. Ein rothes + bedeutet einen Feiertag da Säumen und tragen verboten. Ein doppel + bedeutet einen hohen Feiertag.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum, Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser !

Da bey diesen heut zu Tage aufbeheiter-
ten Zeiten , auch der gemeine Mann , an-
fängt Betrachtungen , von der Erde und
derselben Bewohnern zu machen , so dachte
ich es werde demselben nicht unangenehm
seyn , wann vor dießmalen in den Spalten
der Monate , verschiedene nützliche Fragen
gemacht werden. / Und zwar erstlich :

Von der Erde ins gemein.

Was ist die Erde worin wir wohnen ?

Antw. Die Erde ist eine grosse runde Kugel , so
aus Erde und Wasser besteht. Das Wasser ist theils
Meere , theils See , theils Flüsse. Das trochene
Land aber ist die Erde.

Wie

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem
neuen Calendar und also eingerich-
tet , daß ein jeder alle Märkte , wenn
solche gehalten , ordentlich verzeich-
net finden wird , Wo aber N. E
steht , bedeutet es nach dem alten
Calendar.

Jahrmärkte.

Appenzell , mitw. nach S. 3. König.
Bern , diensttag nach XX Tag.
Lassell und Sischbach , den 6.
Erlach und Nördlingen , den 30.
Freyburg in Uchtland , den 5.
Jlang , den ersten diensttag a. C.
Küblis , den ersten freyt ein Viehm.
Lucern , den 11.
Meyenberg , den 25.
Nürnberg , den 1.
Olten , montag vor Lichtmess.
Petterlingen , den 9. mitwoch.
Rapperschweil , mitw. vor Lichtm.
Rheinfelden , donstag vor Lichtmess.
Schweiz , montag vor Lichtmess.
Seckingen , den 13.
Seerweiss bey der Schmidten , den 25.
a. C. ein Viehmarkt.
Sempach , den 2.
Solothurn , den ersten diensttag.
Sursee , montag nach S. 3. König.
Untersee , den letzten mitwoch.
Ugnach , den 20.
Weil , diensttag nach Lichtmess.
Winterthur , donst. vor Lichtmess.
Zofingen , den 6.

Abermal ein Jahr vorbey ;

Ein neues angefangen.

Würde doch auch bey uns neu ;

Was wir wünschen u. Verlangen.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, so bleibt's um Ofteren gern lang kalt. Mathias bricht Eis, find er keins so macht er eins.

Wie kann die Erde rund seyn, da sie doch so viel hohe Berge, und tiefe Thäler hat?

Antw. Das ist wahr, daß sie hohe Berge und tiefe Thäler hat; aber alles dieses beträgt gegen die Grösse der Erde so wenig, als der kleinste Splitter an einer Kugel. Zu dem, wenn die Erde nicht rund wäre, sondern gerade Flächen hin hätte, so könnte man von einer Höhe dieselbe über 1000. Meilen übersehen, als wie man einen glatten Tisch übersehen kann. Nun ist bekannt, daß man nirgend über 30 Meilen auf der Erde, oder auf dem Wasser hinsehen kann.

Wie groß ist die Erde?

Antw. Sie ist groß, im Umkreise 5400 deutsche Meilen; (eine deutsche Meile macht 2. Stunden aus;) wenn also einer alle Tage 5 Meilen gerade fortreisen könnte, so hätte er dieselbe um zureisen 10,80 Tage, das ist 3 Jahre, weniger 5. Tage.

B

Wenn

Altkirch, donst. nach der alten Saßn.
 Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
 Frau, den letzten mitwoch.
 Urberg, mitwoch vor Peter-Stubß.
 Bern, am Saßnachtled. tag.
 Viberach, am Saßnachtdienstag.
 Bischoffzell, donstag vor Saßnacht.
 Bremgarten, am Aschermitwoch.
 Brugg den, 2. dienstag.
 Büsch, dienstag nach Mathias.
 Clesen, montag nach Invocavit.
 Diefenbosen, montag nach Lichtm.
 Genß, den letzten mitwoch.
 Hauptweil, montag nach Lichtm.
 Herisau, freytag nach alt Lichtm.
 Jlang, den ersten dienstag a. C.
 Langenau, den letzten mitwoch.
 Lauffen, den 14.
 Lausanne, den 2. freytag.
 Lenzburg, donstag nach Lichtmess.
 Lichtensteig, montag nach Lichtm.
 Lucern, 8 Tag vor Saßnacht.
 Murten, mont. nach der alten Saßn.
 Neuenburg, den 3.
 Peterlingen, den 2. donstag.
 Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
 Seewisß bey der Schmidten, den 20.
 a. C. ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienst. nach alten Saßn.
 Thun, samstag vor Invocavit.
 Weil, dienstag nach Lichtmess.
 Weinfelden, mitwoch vor Saßnacht.
 Zofingen, am Aschermitwoch.

Die Freß und Füllerey ist ein abscheuliches Laster, könnte man sich wohl etwas unanständigers für einen Menschen einbilden, als sich zum Speis einäufer der Wärmer zumachen.

7. 11. 8

3. Monat	Alter		Auf u. Unt.	Simone's-Erscheinung und Witterung.	Tag E. M.	Neuer
	Merz					Merz
Monta	1 Albinus		8 31		11 33	12 Gregorius
Dienst	2 Simplicius		9 50		11 36	13 Nicephorus
Mitwo	3 Kunigunda		10 47	Die kalten	11 40	14 Mechthildis
Donst	4 Adrian		11 53	Ost- Winde haben	11 44	15 Longinus
Freya	5 Friedericus		12 3	h und f neben C	11 47	16 Heribertus
Samst	6 Freidolin		1 6	12, 30 m. B.	11 50	17 Gertrud

10. Der Stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 4 m. Unter 5, 56 m.

Sonnt	7 Deull	Per.	2 10	immer die	11 53	18 Deull
Monta	8 Philemon		3 9	4 Oberhand	11 56	19 Joseph
Dienst	9 Francesca		4 0	in V E. u. M. gleich	12 0	20 Emanuel
Mitwo	10 Alexander		4 48	Frühlings-Anfang.	12 4	21 Misaffen
Donst.	11 Rüngold		5 19	michin kommen	12 7	22 Claudius
Freya	12 Gregorius		5 41	warme	12 10	23 Sidelin
Samst	13 Egesippus		Der	4 Frühlings	12 13	24 Gustavus

11. Jesus speist 5000 Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 52 m. Unter 6, 8 m.

Sonnt	14 Lätare	Zach.	gehe	12, 21 m. Vor.	12 16	25 Lät. Mar.
Monta	15 Lydia		unter.	4 Tage	12 20	26 Ludgerus
Dienst	16 Heribertus		9 51	in 2	12 24	27 Ruprecht
Mitwo	17 Gertrud		11 20	mit	12 27	28 Prisca
Donst.	18 Gabriel		U. B.	4 Sonnenschein	12 31	29 Eustachio
Freya	19 Joseph		0 6	wie	12 34	30 Quirinus
Samst	20 Emanuel		1 29	auch	12 37	31 Balbina

Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m.

April

12. Stehnung Christi, Ev. Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Unter 6, 21 m.

Sonnt	21 Judica	Ben.	2 41	) 11, 40 m. N.	12 41	1 Judica
Monta	22 Claudius		3 40	Regen	12 44	2 Abundus
Dienst	23 Hermo		4 43	Wind	12 48	3 Richardus
Mitwo	24 Gustavus		5 22	in V und Schnee	12 52	4 Isidorus
Donst.	25 Maria Berl.		5 54	auf den	12 56	5 Martialis
Freya	26 Ludgerius		6 54	Bergen	12 59	6 Jeremias
Samst	27 Ruprecht		Der	C Perig	13 2	7 Celestinus

13. Einrit Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.

Sonnt	28 Palmtag		steht	4, 5 m. N.	13 5	8 Palmtag
Monta	29 Eustachius		auf.		13 8	9 Paravizin
Dienst	30 Quirinus		8 46	unbeständig	13 12	10 Alexander
Mitwo	31 Balbina		9 38	mit Wind und Regen	13 15	11 Leo

Das letzte Viertel den 6, hat noch kalte Wind. Der Halbmond den 14. hat schön Wetter.
Das erste Viertel den 21. hat Schnee auf den Bergen. Der Vollmond den 28 ist Unstet.

Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wie viel Thau im Merz vom Himmel steigen: So viel
Reifen nach Ostern sich erzeigen.

Merzen Thau und Donner, bringt gern ein schlechten
Sommer.

Der Merzenstaub bringt Gras und Laub.

Wenn einer unter seinen Füßen durch-
fallen sollte, wo fiel er hin.

Antw. Er fiel nicht weiter, als bis in die Mitte
der Erde, weiter kann er nicht fallen; den was von
die er Mitte der Erde weg geht, das geht aufwärts.
Wolte also ein Mensch über die Mitte der Erde hin-
über, so müßte er steigen und nicht fallen.

Wie weit hinunter ist es bis in die Mitte
der Erde.

Antw. Es sind 900. deutsche Meilen bis in die
Mitte der Erde, und von da die ander Hälfte auf-
wärts wiederum 900 Meilen, folglich ist die Welt
1800 Meilen dick. Wenn nun einer in einer Stund
16 Meilen hinab ließe, so käme er in zweien Tagen
acht und einer Vierdels Stunde zu der Mitte der
Erde.

Wohnen

Appenzell, mitwoch nach Misfasten.
Rebon, mitwoch vor Palmtag.
Breysach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castel, den 9.

Colmar, auf Fronfasten.

Darmstadt, den 25.

Gais, den ersten diensttag a. L.

Gorgen, den ersten donstag.

Ilanz, den ersten diensttag a. L.

Kämpfen, montag nach Joseph.

Köblis, den 22 a. L. ein Viehm.

Münspelgard, samstag vor Lätare.

Neuburg am Rhein, auf Misfasten.

Neu-Breysach, den 19.

Reichensee und Schweg, den 27.

Säckingen, den 6.

Schweiz bey der Schmidten, den 21.

a. L. ein Viehmarkt.

Solothurn, diensttag nach Misfasten.

Sonthofen, donstag nach Jose ph.

Untersee, den ersten mitwoch.

Ury, donstag vor Ostern.

Völklingen, den 22.

Weiler im Algäu, den freytag

und dann alle 14 bis Ostern ein

Pferd und Viehmarkt.

Wilsau, montag vor Seidolin.

Eine einmahl erkante Lüge macht
daß man allen Glauben verliert.

Sie ist eine tiefe Wunde, deren Nar-
be man beständig siehet.

Glückselig ist also derjenige, der
durch eigenen Fehler lernet, sich vor
einem Fall in Acht zu nehmen.



4. Monat	Alter April	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer April
Donst.	1 Hohendonstag	11 4	☐ ♂ ♀ Wind	13 19	12 Hohendonst
Freyst	2 Charfreitag	U. B.	Δ ☉ und zuwellen	13 22	13 Charfreit.
Samst	3 Venatius	0 10	☐ ♀ Regen	13 25	14 Cipurtus
14. Auferstehung Christi, Ev. Marc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 16 m. Unter 5, 44 m.					
Sonnt	4 Ostertag	1 10	☉ 9, 35 m. Sonnen-	13 28	15 Ostertag
Mont	5 Ostermontag	2 6	☉ ♀ schein	13 31	16 Ostermont.
Dienst	6 Jeremias	2 29	☉ ♂ ♀ mehr	13 35	17 Dienstag ✕
Mitwo	7 Celestinus	3 23	☉ ☐ 2 Wind	13 38	18 Ursicinus
Donst.	8 Maria	3 46	☉ in 8 6, 38 m. und	13 41	19 Wernerus
Freyst	9 Cybilla	4 9	Δ ♂ ♀ Regen	13 44	20 Hermann
Samst	10 Ezechiel	4 48	☐ ♂ ☾ Apog. ☌	13 47	21 Anshelmus
15. Verslossene Thür, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.					
Sonnt	11 Quasimo	Der	☉ beym ☾ Sonnen-	13 49	22 Quasimo
Mont	12 Julius	steht	☉ 5, 35 m. B. ☉ Sin-	13 52	23 Georg
Dienst	13 Egesippus	auf.	sternuß unsicht. schein	13 55	24 Albertus
Mitwo	14 Tiburtius	10 22	☉ 2 Wind Regen	13 59	25 Marcus
Donst.	15 Teodorus	11 43	☉ ♀ und Schnee	14 3	26 Anacletus
Freyst	16 Daniel	U. B.	☉ ♂ auf den	14 7	27 Anastasius
Samst	17 Rudolphus	0 52	☉ ♂ ♀ Bergen	14 10	28 Vitalis
16. Vom guten Hirten, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7 m.					
Sonnt	18 Mis. Christ.	1 44	☉ in 8 unbes-	14 14	29 Miseric.
Mont	19 Valerius	2 22	☉ ☉ ☉ ständig	14 17	30 Waldburgi
☉ Anbruch des Tags um 2, 41 m. Abscheid um 9, 19 m. May					
Dienst	20 Hermann	2 49	☉ 9, 24 m. Vorm.	14 20	1 Phil Jac ✕
Mitwo	21 Paravleu	3 10	☉ ☉ ☉ es hat	14 23	2 Athanasius
Donst.	22 Cajus	3 42	☉ ♂ ♀ Δ ☉ Δ ♀	14 26	3 Erfinu. ✕
Freyst	23 Georg	3 57	☐ ♂ Δ 2 ☉ ♂	14 29	4 Monica
Samst	24 Albertus	4 20	Δ ♂ ☉ ☾ Perig	14 32	5 Gotthard
17. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 43 m. Unter 7, 17 m.					
Sonnt	25 Jub. Marcus	5 0	☉ ♂ ☐ ♂ ♀	14 34	6 Jubilate
Mont	26 Anacletus	Der	☉ ♀ meist fruchtbar	14 37	7 Juvenalis
Dienst	27 Anastasius	steht	☉ 12, 47 m. B. ☉ 2	14 40	8 Mich. Ersch.
Mitwo	28 Vitalis	auf.	☉ Wetter mit	14 43	9 Beatus
Donst.	29 Peter M.	9 51	Δ ♂ ☉ ☉ ♂ Δ ♀	14 46	10 Gordianus
Freyst	30 Waldburgi	10 54	☉ ☌ Sonnenschein	14 48	11 Mamertus

Das letzte Viertel den 4. hat Sonnenschein. Der Neumond den 12. hat Schnee in Bergen.
Das erste Viertel den 20. zelget Donner. Der Vollmond den 27. hat meist Sonnenschein.

Aprillis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Wohnen unter uns auch Leute ?

Antw. Ja es wohnen dort auch Leute, und diese heißt man Antipodes, das ist : Gegensüßler, die ihre Füße gegen die unserigen kehren. Der gemeine Mann meynt zwar, wenn Menschen unter uns wohnen sollten, so stünden sie unter über sich, kehrtten die Füße über sich, und müßten also fallen etc. — Aber nein ; denn, weil das, was über der Mitte der Erde ist, aufwärts geht, wie es bey uns über die Mitte der Erde auch aufgeht, so kehren sie die Füße zur Mitte der Erde, und treten also die Erde mit Füßen wie wir : sehen über sich den Himmel, wie wir. Fallen können sie auch nicht, sie müßten auch gegen den Himmel hinauf fallen.

Kann man auch um die ganze Erde herum kommen ?

Antw. Ja, aber dieses kan zu Fuß nicht geschehen, sondern man muß selbige auf dem Meere umfahren. Bey den Alten war es zwar ein Märlein,
E wann

Aubonne, den ersten dienstag.
Augsburg, 8 Tag nach Ostern.
Baden im Ergau, den 23.
Bern, dienstag nach Quasimo.
Bernegg, dienstag nach Georg oder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienstag.
Eglisau und Lusna, den 23.
Elgg, mitwoch vor Georg.
Ermingen, den 15.
Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.
Fürstenu, auf alt Georg ein Viehm.
Gais, den ersten dienstag, a. L.
Glarus und Selben, auf alt Georg.
Herisau und Schiers, auf alt Georg.
Hundweil, 14 Tag vor der Landsgemeind am dienstag.
Langen, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Meyensfeld, montag nach Georg a. L.
Müllhausen, am Osterdienstag.
Nürnberg, am Ostermitwoch.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Reinegg, mitwoch nach Georg.
Reinselden, den letzten donstag.
Roßweil und Tübingen, den 23.
Schrunz, den 2 ein Viehmarkt.
Seeweis bey der Schmitten, den 20 a. L. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den letzten donstag.
Sulz, den 10 a. L. ein Viehmarkt.
Völs, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Die Weiber sollen sich besetzigen, nicht schön, sonder fromm und tugendhaft zu seyn.

5. Monat	Alter May	Uf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neu May
Samst	1 Philipp Jacob	II 50	△ ○ ♂ ♂ △ ♀	14 49	12 Pancratius
18. Jesus verheißt den Tröster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 34 m. Unter 7, 26 m.					
Sonnt	2 Cantate	II B.	♂ ♀ in 8	14 51	13 Cantate
Monta	3 Erfindung	0 25	* h □ ♀ Dieser	14 54	14 Bonifacius
Dienst	4 Monica	I II	5, 6 m. Vorm.	14 57	15 Sophia
Mitwo	5 Gotthard	I 36	♂ ♀ Zeit meist	14 59	16 Joh. Nep.
Donst.	6 Joh. Conrad	2 0	* 4 ♂ ♀ 4 ♀	15 1	17 Ubalduß
Freya	7 Juvenalis	2 20	* ♀ C Apog	15 3	18 Benotius
Samst	8 Stanislaus	2 35	△ h unbeständiges	15 6	19 Potentiana
19. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 26 m. Unter 7, 34 m.					
Sonnt	9 Rogate	2 50	○ in II 7, 33 m. N.	15 8	20 Rog. + 23
Monta	10 Gordianus	3 8	♂ ♀ anbey aber	15 10	21 Constantin
Dienst	11 Mamertus	Der	♂ 4 △ ♂ doch	15 12	22 Helena
Mitwo	12 Pancratius	geht	8, 32 m. B. ♀ in II	15 14	23 Dietrich
Donst.	13 Aufahrt	unter.	♂ h fruchtbare	15 16	24 Aufahrt
Freya	14 Ignatius	10 37	♂ 4 ♀ Wetter mit	15 18	25 Urbanus
Samst	15 Melchior	II 38	Donner und Regen	15 20	26 Beda
20. H. Geistes Zeugnuß, Ev. Joh. 15. Sonnen-Aufgang 4, 19 m. Unter 7, 41 m.					
Sonnt	16 Exaudi	II B.	△ ♂ ♀ vermisch	15 2	27 Exaudi
Monta	17 Raphael	0 22	△ ○ * ♀	15 24	28 Wilhelm
Dienst	18 Isabella	0 53	△ h □ 4 □ ♀	15 26	29 Maximilian
Mitwo	19 Potentiana	I 16	3, 50 m N. ♀ in II	15 28	30 Felix Papst
Donst.	20 Christian	I 34	□ h * 4 △ ♂	15 29	31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat.					
Freya	21 Constantinus	I 50	* ○ C Perig	15 30	1 Nicodemus
Samst	22 Helena	2 4	♂ ♂ ♀ es hat	15 31	2 Marcellus
21. Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	23 Pfingsten	2 18	⊕ zimlich sorglich	15 32	3 Pfingsten
Monta	24 Pfingstmontag	2 33	♂ 4 Wetter	15 33	4 Pfingstmontag
Dienst	25 Urbanus	Der	♂ ♀ * ♂ mit	15 35	5 Dienstag
Mitwo	26 Fasten	steht	9, 12 m. B. ♂ h	15 36	6 Fasten
Donst.	27 Beda	auf.	♂ h ♀ ♂ h ○ ♂ ○ ♀	15 38	7 Robertus
Freya	28 Wilhelm	10 6	♂ ♀ ♀ Donner	15 39	8 Medardus
Samst	29 Maximilianus	10 50	♂ ♂ und Regen	15 40	9 Prinus
22. Von der Wiedergeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.					
Sonnt	30 Dreysaltigkeit	II 20	* h begleitet	15 41	10 Dreysaltigkeit
Monta	31 Petronella	II B.	△ ○ □ 4 △ ♀	15 42	11 Barnabas

Das letzte Viertel den 4. ist Unbeständig. Der Neumond den 12, hat fruchtbar Wetter.
Das erste Viertel den 19, hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 26, ist gefährlich.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat oft donnert , so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

wann einer vorgab , daß er die ganze Erde um gereiset habe. Heut zu Tage aber sehen wir aus vieler Erfahrung , daß es wohl möglich ist , die ganze Erde zu umfahren ; wie dann unter vielen andern auch Franciscus Dracus ein engländischer Edelmann , im Jahre 1577. eine glückliche Reise um die Erde gemacht , innerhalb 2 Jahren und 10 Monaten die ganze Erde umsegelt , und mehr als 24 Tonnen Golds mit sich nach Haus gebracht. Und erst neulich in den Jahren 1768. bis 1779. sind ebenfals einige Reisen um die Erde , von reichen Engländern , Namens Banks und Cook aus Liebe zur natürlichen Geschichte auf königlichen Schiffen unternommen worden , mit einem einsichtsvollen schwedischen Doctor , Namens Solander , einem Schüler des grossen Linne. Und man hat den Einsichten und dem Fleiß der Herren Banks , Cook und Solander verschiedene wichtige Entdeckungen zu verdanken.

Wie viel hat die Erde Haupttheile ?

Antw. Sie hat 4 Haupttheile oder Hauptländer , die uns bekannt sind. Als 1. Europa , darinnen wir

Alberschwendt , den ersten montag.
 Alstetten , den ersten mitwoch a. C.
 An der Eck , den 2.
 Appenzell , den ersten mitwoch.
 Aarau , diensttag vor Auffahrt.
 Biberach , am Pfingstmitwoch.
 Bischoffzell , montag vor Auffahrt.
 Bremgarten , am Pfingstmitwoch.
 Chur , den 1 a. C.
 Dorrenbieren , am Pfingstdienstag.
 Eins , mitwoch vor Pfingsten.
 Freyburg in Uchtland , den 3.
 Gezis , den 14.
 Gottlieben , den ersten montag.
 Jenag und Rüblis , den 18. a. C.
 Jlang , den ersten diensttag a. C.
 Kemten , den 10.
 Lauffenburg , am Pfingstdienstag.
 Lenzburg , den ersten mitwoch.
 Lindau , den ersten samstag.
 Lucern , 14. Tag vor Auffahrt.
 Mellingen , am Pfingstmitwoch.
 Mülhausen , am Pfingstdienstag.
 Rapperschwil , am Pfingstmitw.
 Rosbach , donstag vor Pfingsten.
 Schaffhausen , am Pfingstdienstag.
 Solothurn , diensttag nach + Erfind.
 und am Pfingstdienstag.
 Staußen und Zürich , den 1.
 St. Gallen , samstag vor Auffahrt.
 Wangen , mitwoch nach + Erfind.
 Weinfelden , den 3.
 Weyl , den ersten diensttag.
 Willisau , den 4.
 Winterthur , donstag vor Auffahrt.
 Zofingen und Zug , am Pfingstdienst.
 Zurzach , am Pfingstdienstag.

Die Jungen meynen , nur alte Leute seyen Narren ; die Alten aber wissen gewiß , daß die Jungen Narren sind.

6. Monat	Alter	Brachmonat	U. Auf u. Unr	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Brachmonat
Dienst	1 Nicodemus		0 19	X 13 Dieser	15 43	12 Basilides
Mitwo	2 Joh. Jacob		0 25	9, 50 m. N. & in 5	15 44	13 Anton v. P.
Donst	3 Erasmus		0 35	* ♂ □ ♀ □ ♀	15 44	14 Frontin.
Freya	4 Cyrinus		0 51	Δ h C Apog	15 45	15 Vitus
Samst	5 Bonifacius		1 5	♀ in 5 □ ♂ * ○	15 46	16 Justina
23. Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.						
Sonnt	6 I Gottf. id		1 30	unbeständige	15 46	17 Adolph
Monta	7 Casimirus		1 50	X Brachmonat	15 47	18 Marcellus
Dienst	8 Medardus		2 10	Δ ♂ hat zimlich	15 48	19 Gervasius
Mitwo	9 Prinus		Der	Längster Tag. ♂ h	15 48	20 Sylvester
Donst	10 Onophylon		gehet	9, 2 m. N. ○ in 5	15 48	21 Albanus
Freya	11 Barnabas		inter.	Sommers-Anfang.	15 48	22 10000. N.
Samst	12 Basilides		9 20	♂ ♂ Δ 2 ♂ ♀	15 48	23 Edeltrud
24. Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.						
Sonnt	13 Abigael		10 47	viel naß	15 47	24 Joh. Täuf.
Monta	14 Ruffinus		11 14	Δ h □ 2 Wetter	15 46	25 Prosper
Dienst	15 Vitus		11 34	♂ ♂ ♀ * ○ mit	15 46	26 Hagelfeyr
Mitwo	16 Justina		11 51	□ h * 2 * ♀	15 45	27 7. Schläfer
Donst	17 Hortensia		U. B.	) 9, 5 m Nachm.	15 44	28 Leo
Freya	18 Adolphus		0 5	♀ in 5 C Perig	15 43	29 Det Paul
Samst	19 Gervasius		0 19	⊕ Wind und Regen	15 43	30 Pauli Ged.
● Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m. Neumonat						
25. Vom verlohrnen Schaaf, Ev. Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 5 m.						
Sonnt	20 Sylvester		0 34	Δ 2 ♀ ♂ 2 Δ ♀	15 42	1 Theobaldus
Monta	21 Albanus		0 52	* ♂ Δ ♀ es	15 42	2 Mar-Heims.
Dienst	22 10000. Ritter		1 12	♂ h möchte mithin	15 41	3 Cornelius
Mitwo	23 Balthaser		Der	X besser werden	15 40	4 Ulrich
Donst	24 Joh. Täuffer		steht	7, 54 m. N. ♂ ♂ ♀	15 39	5 Anselmus
Freya	25 Eberhard		auf.	♂ ♂ ♂ ♀ mit	15 38	6 Esajas
Samst	26 Johann Paul		8 20	♀ ♀ schönem und	15 36	7 Willibald
26. Balken im Auge, Ev. Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 13 m. Unter 7, 47 m.						
Sonnt	27 7. Schläfer		9 30	* h □ 2 warmen	15 34	8 Rilian
Monta	28 Benjamin		10 0	Δ 2 ○ Heunvetter	15 32	9 Cyrillus
Dienst	29 Peter Pauli		10 21	Δ h ♀ Δ ○ □ h	15 31	10 7. Brüder
Mitwo	30 Pauli Gedäch.		10 35	♀ in 5 * ♂	15 30	1 Rahel

Das letzte Viertel den 2. ist Unbeständig. Der Neumond den 10. hat nasse Witterung.
Das erste Viertel den 17. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 24. hat schön Wetter.

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

wir wohnen, und das gegen Mitternacht liegt. 2. Asia, so gegen Sonnenaufgang oder Morgen liegt. 3. Afrika, so gegen Mittag liegt. 4. Amerika, so gegen Abend liegt.

Giebt es auch Länder, so nach nicht bekannt sind.

Antw. Obschon seit der Zeit, als Christoph Columbus im Jahre 1492. Amerika oder die neue Welt entdeckte, sehr viel kleinere Länder entdeckt worden sind, so entdeckt man doch noch immer, und es giebt noch einige, die noch nicht recht bekannt sind. Absonderlich gegen den Nordpol gegen Mitternacht, und gegen den Südpol gegen Mittag zu, denn man kan wegen allzu grosser Kälte und wegen den Eysflächen und Bergen, nicht recht dazu kommen.

Ist die Erde grösser oder das Meer?

Antw. Es ist das Meer so viel uns bekannt ist, weit grösser als die Erde; denn das Meer nimmt schier drey mal so viel Platz ein, als die Erde.

Giebt

Hubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyfalt.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.
Böndorf und Remten, den 29.
Bruntent, den letzten mittwoch.
Davos, den 24 a. C.
Geldkirch und Nevis, den 24.
Lichtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee und Ravenspurg, den 15.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johannl.
Roggell, den 23.
Rothweil und Saleg, den 24.
Straßburg, den 24.
St. Antoni im Brettigou den ersten dienstag a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, den 26.
Ulm den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Viele Leute schämen sich nicht, bey Nachtzeitlichen viele Stunden zuzubringen; allein schwer ist es ihnen sich zu entschliessen, nur eine einzige Stunde einer nützlichen Bücherlesung zu widmen; ohne welche man jedennoch in der gröbsten Unwissenheit verfaulen, und den Schlag fassen muß, zwischen sich und dem Bieh, nur obenhin einen Unterscheid zu machen.



7. Monat	Alter Heumonats	1 Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. E. W.	Neuer Heumonats
Donst.	1 Theobaldus	10 53	♂ ♂ ☉ ☾ Apog	15 29	12 Hermo
Freya	2 Maria Helms.	11 8	3, 7 m. N. ☼ ☼ ☼	15 28	3 Heinrich
Samst	3 Cornelius	11 25	☐ ♀ ☾ Dieser	15 26	14 Bonavent
27. Jesus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.					
Sonnt	4 5 Ulrich	11 43	Δ ♂ ☐ ♀ schöne	15 24	15 Margareth
Monta	5 Anshelmus	11 43	* ☉ Heumonats	15 21	16 Ruth
Dienst	6 Esajas	0 4	* ♀ ist meist mit	15 19	17 Alexius
Mitwo	7 Joachim	0 36	♂ h unbeständigem	15 17	18 Symphoro
Donst.	8 Kilian	1 18	☾ ☼ ☼ ☼ anbey	15 15	19 Rosina
Freya	9 Cyrillus	Dei	Δ 4 ♂ ♂ aber	15 13	20 Arnold
Samst	10 7. Brüder	gehet	☉ 7, 27 m. Vorm.	15 12	21 Arbogast
28. Pharisäer Ruhm, Ev. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.					
Sonnt	11 6 Rachel	unter.	☉ in ☉ * 4 ♂ Δ h ♀	15 11	22 Mar Magd
Monta	12 Joh. Ulrich	9 33	Hundstags Anfang.	15 9	23 Apollonia
Dienst	13 Heinrich	9 53	♂ ♀ ♂ ♀ Δ ♂	15 7	24 Christina
Mitwo	14 Bonaventura	10 8	☐ ☼ * ☉	15 5	25 Jacob ☼
Donst.	15 Margaretha	10 23	* h ☐ ♂ ☉ Perig	15 2	26 Anna
Freya	16 Ruth	10 38	* ♀ doch warmen	15 0	27 Pantaleon
Samst	17 Alexius	10 54	2 Uhr, Vorm.	14 58	28 Nazarius
29. Jesus speist 4000 Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.					
Sonnt	18 7 Hartmann	11 12	♂ 4 ☐ ♀ ☐ ♀	14 56	29 Martha
Monta	19 Rosina	11 36	☉ Wetter begleitet	14 53	30 Jacobea
Dienst	20 Arnold	11 36	♂ ♀ ♀ ♂ h Δ ♀	14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augmonat					
Mitwo	21 Arbogast	0 8	☾ ☼ dieser Zeit	14 48	1 Pet Kettenf.
Donst.	22 Maria Magd.	0 47	♂ ♂ möchte es	14 46	2 Vortuncula
Freya	23 Apollonia	Dei	☾ ziemlich heizig	14 43	3 Steph. Ersf.
Samst	24 Christina	steht	☉ 6, 28 m. B. ♀ in N	14 40	4 Dominicus
30. Falscher Prophet, Ev. Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m.					
Sonnt	25 8 Jacob	auf.	Δ h ☉ ♂ ♀ ♂ ♀	14 37	5 Oswald
Monta	26 Anna	8 26	☐ h und gefährlich	14 34	6 Berkl. Ch.
Dienst	27 Anna Cathrina	8 44	Δ 4 Δ ♂ werden	14 32	7 Afra
Mitwo	28 Anna Elisabeth	9 0	☾ mit Donner	14 30	8 Eriacus
Donst.	29 Anna Regina	9 14	Δ h Δ ☉ ☉ Apog	14 27	9 Romanus
Freya	30 Jacobea	9 28	☉ ☉ ☐ 4 ☉ ☐ 4 ♀	14 24	10 Laurenz ☼
Samst	31 Sidonia	9 47	Δ ♀ Δ ♀ und Regen	14 21	11 Ignatius

Das letzte Viertel den 7. hat schön Wetter. Der Neumond den 10. hat das gleiche Wetter.
Das erste Viertel den 7. ist unbeständig. Der Vollmond den 14. hat Donner und Regen.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehlthau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehwelde schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Giebt es auch Berge und Thäler in dem Meere?

Antw. Ja, es giebt nicht nur Berge und Thäler darinn; sondern auch Bäume, z. B. die Corallenbäume, ja sehr viele und verschiedene Gewächse, wie wohl von einer andern Gattung als auf der Erde; zu deme giebt es auch noch schwimmende Inseln zc.

Giebt es auch Thiere im Meere?

Antw. Ja, es giebt so mancherley Arten Meeresthiere, daß deren Anzahl und Namen fast unerforschlich sind. Die bekantesten nebst den so vielen Arten von Fischen sind die Schalthiere, dahin auch die Perlenmutter gehört, in der die Perlen wachsen, die Meerschweine, Meerdrachen, Meerfische, Meerkälber, Meerstiere, Meerkühe, Meerkäzen, Meerbunde, Meerpferd, Meerhirse, die Seelöwen, Seeborenen zc. Zudem giebt es auch Meermenschen, Meermännlein, Meerfräulein, die man Sirenen heißt, welche letztere am obern Leibe einem Weibsbild, am untern Leibe aber einem Fische gleich sind.

Altkirch und Bensfelden, den 25.
 Frau, den ersten mitwoch.
 Augspurg und Biel, den 4.
 Bisanz und Maynz, den 25.
 Cleven, den 15.
 Saßlach, montag nach Peter Paul.
 Seidelberg, montag nach Margreth.
 Jlanz, den 15 a. L.
 Langnau, mitwoch nach Margreth.
 Memmingen, den 5.
 Milden, den ersten mitwoch.
 Münster im Baslerbistum, den 17.
 Orbone, den 22.
 Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
 Sockingen und Waldshut, den 25.
 Sempach, den 9.
 Ueberlingen, den 4.
 Untersee, am ersten mitwoch.
 Wisis, dienstag nach Maria Magd.
 Wallenburg, dienst n. Mari Magd.
 Welsch-Neuburg, den ersten mitw.
 Wildhaus und Willisau, den 4.
 Worms, den 1.
 Würzburg, den 8.

Ein alter Mann, so gern Geld ausgiebt, und ein Weib, so schwer gen kan, oder wenigstens weiß, geschickt, und was zur Sache dienet, zu reden, sind zwey Wunderwerke, die fast nie gesehen werden.

Ein Combbiant auf der Cangel, ein andächtiger oder frommer Geistlicher auf dem Tanzboden, ein Mönch in der Comddie, und ein Aff in einer Kutsche, verdienen gleiches Gelächter.

Wie!

8. Monat	Alter Augustmonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer Augustmonat
31.	Jesus weint über Jerusalem, Ev. Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Unter 7, 8 m.				
Sonnt	1 10 Pet. Kett.	10 7	9, 49 m. Vorm.	14 16	12 Clara
Monta	2 Moses	10 34	X Dieser	14 14	13 Hippolitus
Dienst	3 Iosias	11 10	8 h □ ♀ warme	14 11	14 Eusebius
Mitwo	4 Dominicus	11 40	□ 5 ♀ * ○	14 7	15 Mar Him
Donst.	5 Ohwald	11 23	Δ 5 ♀ 8 ♂	14 4	16 Rochus
Freya	6 Verkl. Christi	1 7	Δ 24 Augustmonat	14 0	17 Liberatus
Samst	7 Ufra	Der	* 8 X Δ h ♂ ♀	13 57	18 Agabitus
32.	Pharisäer und Jüder, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Unter 6, 57 m.				
Sonnt	8 11 Coriacus	geht	4, 20 m. Nachm.	13 53	19 Sebaldu
Monta	9 Romanus	unter.	* 24 □ h	13 50	20 Bernhard
Dienst	10 Laurenz	8 14	* 24 Δ ♂ ♂ ♀	13 47	21 Privatus
Mitwo	11 Gottlieb	8 45	○ in 10, 24 m. N.	13 44	22 Symphor
Donst.	12 Bleiche Clara	9 1	Hundstag Ende.	13 41	23 Zachäus
Freya	13 Hippolitus	9 19	⊖ Perig * ○ hat	13 38	24 Barthol
Samst	14 Samuel	9 42	♂ 24 * ♂ * ♀	13 36	25 Ludwig
33.	Der Stumme redt, Ev. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m.				
Sonnt	15 12 Mar Him.	10 9	7, 32 m. Vorm.	13 33	26 Zepherinus
Monta	16 Rochus	10 47	♂ h Δ ♀ meist schön	13 29	27 Gebhard
Dienst	17 Liberatus	11 33	Δ ○ □ ♀ Ernd-	13 26	28 Augustinus
Mitwo	18 Germanus	11 23	♀ in 11 ♂ ♂ ♂ wetter	13 23	29 Joh. Enth.
Donst.	19 Sebaldu	0 30	□ 24 Δ ♀ mit	13 19	30 Rosa
Freya	20 Bernhard	1 35	* h Sonnenschein	13 16	31 Rebecca
Samst	21 Privatus	Der	□ 24 ♂ ♀ es hat	13 13	1 Berena
34.	Barmherziger Samariter, Ev. Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unter 6, 35 m.				
Sonnt	22 13 Florimund	steht	8, 35 m. Nachm.	13 9	2 Leontius
Monta	23 Zachäus	auf.	□ h Δ 24 * ♂	13 6	3 Theodosius
Dienst	24 Bartholome	7 28	X zimlich sorglich	13 3	4 Ester
Mitwo	25 Ludwig	7 48	□ 5 ♀ in 10	12 59	5 Victorinus
Donst.	26 Genesius	8 0	⊖ Apog Wetter mit	12 56	6 Magnus
Freya	27 Gebhard	8 20	Δ ♀ Donner und viel	12 52	7 Regina
Samst	28 Augustinus	8 46	Δ ○ ♂ 24 Δ ♂	12 48	8 Mar Geb
35.	Von o. Ausfühgen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Unter 6, 22 m.				
Sonnt	29 14 Joh. Enth.	9 15	* 5 ♀ Wasser	12 44	9 Cost. Kilbi
Monta	30 Joh. Heinrich	10 0	♂ h Δ ♀ □ ♀	12 41	10 Nicol. Tol.
Dienst	31 Rebecca	10 40	1, 15 m. Vorm.	13 38	11 Felix Regul

Das letzte Viertel 1. ist meist Unbeständig. Der Neumond den 8. hat schon Erndwetter. Das erste Viertel den 15. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 22. ist gefährlich.

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuet nicht gabelt, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht früh auf siehet, der schau wie es ihm Winter gehet.

Wie tief ist das Meer ?

Antw. Das Meer ist gemeiniglich drey deutsche Meilen tief, an eilichen Orten ist es auch tiefer, bisweilen findet man gar keinen Grund.

Wie ist das Meer an sich selbst beschaffen.

Antw. Das Meer ist eines der furchbarsten Elementen, wenn es bey Sturm und Ungewitter tobet. In der offnen See giebt es Ströme, wo das Wasser viele Meilen breit und lang, nach einer gewissen Gegend, mit unwiderstehbarer Gewalt, hinfließet; da dann in solchen Strömen die Schiffe von ihrer Bahn zuweilen bey hundert Meilen, weit abgeführt werden.

Das Meerwasser ist bitter und so salzig, daß in einem Pfund Wasser bis vier Loth Salz seyn solten. Jedoch ist es gegen Süden, und in der Tiefe salziger als gegen Norden und auf der Oberfläche

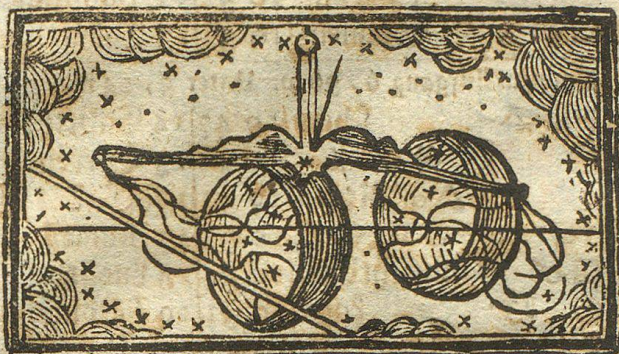
Altkirch und Sischbach, den 10.
Altstetten, montag nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Appenzell, den ersten mitwoch.
Arau, den ersten mitwoch.
Biberach, diensttag nach Laurenz, so dieser auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Bischoffzell und Sursee, den 28.
Bremgarten n. Hauptweil, den 25.
Eindsilen, den 31.
Genf, den 1.
Glaris, diensttag vor Maria Himmelf.
Grabs, montag nach Maria Himmelf.
Hutweil, den 2 mitwoch nach Jacob.
Landschut und Zerbst, den 25.
Lyon, den 14.
Mels, samstag nach Bartholome.
Murtten, mitwoch vor Bartholom.
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
Reichensee und Willisau, den 10.
Rheinfelden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, an Laurenz-Abend.
Solothurn, den ersten diensttag, ein Pferd und Viehmarkt.
Urnäsch, den ersten montag.
Wattweil, den 2 mitwoch.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, montag nach Bartholom.
Zweysimmen, den 4 mitwoch.

Der Lasterhafte ist tobt, wenn er gleich noch auf der Erde ist, und der rechtsaffene lebet, wenn er gleich schon die dunkeln Gegenden der Todten bewohnt.



9. Monat	Alter Herbstmonat	I Auf u. Un	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. W	Neuer Herbstm.
Mittw	1 Berena	II 1	Der Zeit	12 34	12 Tobias
Donst	2 Absalon	II 2	gemäß	12 31	13 Eulogius
Freya	3 Theodoros	0 18	gut	12 27	14 Erhöhung
Samst	4 Ester	I 3	* 4 ☉ ☐ ♂ ♀	12 24	15 Nicomedus
36. Von 10 Ausfahigen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 49 m. Unter 6, 11.					
Sonnt	5 14 Beronica	I 53	Herbstwetter mit	12 21	16 Joel
Monta	6 Magnus	D 11	† 8 ☉ Nebel	12 18	17 Lampertus
Dienst	7 Regina	steht	☉ I, 18 m. Vor.	12 15	18 Rosa
Mittwo	8 Marla Geburt	unter	☐ ♂ ☐ Perlg und	12 12	19 Fronfasten
Donst	9 Lidia	7 12	☉ Sonnenschein wie	12 9	20 Eustachius
Freya	10 Ottilia	7 30	auch Wind und Regē	12 6	21 Matheus
Samst	11 Felix Regula	7 51	☉ in ☐ S. u. N. gleich	12 2	22 Mauritius
37. Ungerechter Mammon, Ev. Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, Unter 5, 59 m.					
Sonnt	12 15 Sprach	8 18	Herbst-Anfang	11 58	23 Thecla
Monta	13 Hector	8 50	☉ 5, 4 m. N. ☐ ♀	11 55	24 Robertus
Dienst	14 Erhöhung	9 32	☉ ☉ Sonnenschein	11 52	25 Eleopha
Mittwo	15 Fronfasten	10 27	☐ ☉ neblichter	11 48	26 Justina
Donst	16 Joel	11 23	☉ Wetter noch	11 45	27 Cosmus
Freya	17 Lampertus	II 2	* 5 ☐ 2 immer gut	11 41	28 Wenceslau
Samst	18 Rosa	0 38	☉ Herbstwetter	11 38	29 Matheus
38. Todten zu Nain, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 12 m. Unter 5, 48 m.					
Sonnt	19 Januarius	I 50	mit Sonnenschein	11 36	30 Hieronimus
☉ Anbruch des Tags um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Winternat					
Monta	20 16 Tobias	Der	* 5 ☐ ☐	11 33	1 Remigius
Dienst	21 Matheus	steht	☉ 12, 54 m. N.	11 28	2 Leodegarius
Mittwo	22 Maurilius	auf.	☐ Apog ☉ Wind	11 25	3 Candidus
Donst	23 Hercules	5 53	♂ in ☐ ☐ ♂ von	11 22	4 Franciscus
Freya	24 Ursula	6 32	☐ ☉ ☐ ☐ Süd	11 18	5 Placidus
Samst	25 Cypranus	6 55	☐ 2 ☐ ♂ ☐ Osten	11 15	6 Angela
39. Wasser-süchtigen, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 24 m. Unter 9, 36 m.					
Sonnt	26 17 Magdalena	7 24	trüb und mithin Regē	11 11	7 Judith
Monta	27 Cosmus	8 7	☉ 1, 50 m. Vor.	11 8	8 Pelagius
Dienst	28 Wenceslaus	9 3	☉ Unbeständig	11 4	9 Dionysius
Mittwo	29 Michael	10 11	☐ in ☐ ☐ ☐ ☐	11 1	10 Gideon
Donst	30 Hieronimus	11 31	☐ 2 ☐ ♂ ☐ ☐	10 57	11 Burkhard
Der Neumond den 7. hat Nebel und Sonnenschein. Das erste Viertel den 13. hat viel Nebel. Der Vollmond den 21. hat Süd-Ostwinde. Das letzte Viertel den 27. ist Unbeständig.					

Die Waag.



So viel Kelfen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

flähe. Wer nicht weiß, daß das unverfüßte Meerwasser tödliche Krankheiten verursacht, dem muß es sonderbar vorkommen, daß ganze Schiffe voll Menschen mitten auf dem grossen Weltmeer vor Durst verschmachtet sind. Wunderbar ist es daß an einigen Orten das Meer oben still, in einer gewissen Tiefe aber voller Ströme ist, ja daß es Derter giebt, wo zwey Ströme gegen einander und zwar der eine über den andern wegläuft; und so grosse Stürme es öfters auf dem Meere giebt, so sollen doch die tiefen Wasserlagen unbeweglich bleiben. Auf zwanzig Faden tief soll kein Sturm dringen können, ausgenommen was von unterirdischem Feuer und Erdbeben entstehet, allwo die heftigste Bewegung aus der Erde kommt.

Gieb es auch so viel Land als Wasserthiere.

Antw. Je genauer man die Natur beobachtet, desto mehr Leben und belebte wesen entdecket man in allen ihren Theilen, so daß man nicht eigentlich weiß wo daß Leben aufhört. Ein berühmter Doctor, behauptet.

Allmanschwendi, den 19.
Anders in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Appenzell, montag nach Mauriz.
Augsburg und Leipzig, den 29.
Bern, den ersten dienstag.
Biberach, dienstag nach Michael.
Bogen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Viehmarkt.
Cöstanz den 9.
Davos, den 19. a. C.
Dorenbieren, der 1. dienstag nach
Matthäi, die andern 2. alle 14.
Tag hernach.
Ed im Bregenzerwald, den 17.
Egg, mitwoch nach Michael.
Geldkirch und Sales, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Matthäi.
Gzis, montag vor Matthäi.
Harris, der erst den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2. den 28.
Heiden, mitwoch nach alt Michael.
Hersau und Tirau, den 29. a. C.
Jenag, den 18.
Jlang, den a. C. ein Viehmarkt.
Langwies, den 13. a. C.
Meyenfeld, montag nach Michael.
Meis, donstag nach Michael.
Rheinwald, den 17. a. C.
Roggel, den 28.
Schiers, den 29. a. C. ein Viehm.
Schranz, den 22. ein Viehmarkt.
Schulz, den 30. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen und Wildhaus, den 14.
Stauffen, den 12. und 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thuffs, den 29. a. C. ein Viehm.
Vallendos, den 16. a. C.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Weinmonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Weinmonat
Freitag	1 Remigius	U. B.	☿ ☿ ☿ Nebel und	10 51	12 Pantalus
Samst	2 Leodegarius	0 34	☿ ☿ ☿ Sonnen-	10 51	13 Collmanus
40. Hirnenstes Gebott, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 36 m. Unter 5, 24 m.					
Sonnt	3 13 Ana Bar.	☿ 2 16	☿ in ☿ schein	10 47	14 Calixtus
Monta	4 Franciscus	☿ 1 36	☿ ☿ ☿ ☿ 2 ☿ ☿	10 44	15 Theresia
Dienst	5 Placidus	☿ Deit	☿ 4 ☿ ☿ ☿ Regen	10 41	16 Gallus ☿
Mitwo	6 Pelagius	☿ geht	☿ 10, 14 m. ☿ ☿ ☿	10 37	17 Rumiell
Donst.	7 Guthrich	☿ unter.	☿ ☿ ☿ unsichtbar.	10 34	18 Lucas
Freitag	8 Pelagius	☿ 6 1	☿ ☿ ☿ kalte	10 31	19 Ferdinand
Samst	9 Dionisius	☿ 6 23	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 27	20 Wendelinus
41. Vom Gutschlägigen, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 48 m. Unter 5, 12 m.					
Sonnt	10 19 Gideon	☿ 6 54	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 24	21 U. sula
Monta	11 Burkhard	☿ 7 32	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 21	22 Cordula
Dienst	12 Waldfried	☿ 8 21	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 18	23 Severius
Mitwo	13 Collmanus	☿ 9 22	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 15	24 Salome
Donst	14 Calixtus	☿ 10 38	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 12	25 Chrispinus
Freitag	15 Theresia	☿ 11 38	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 9	26 Amandus
Samst	16 Gallus	☿ U. B.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 6	27 Joo
42. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 1 m.					
Sonnt	17 20 Rumiell	☿ 0 50	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10 2	28 Sim. Ind.
Monta	18 Lucas Ev.	☿ 2 5	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 58	29 Narcissus
Dienst	19 Ferdinand	☿ 3 20	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 54	30 Zenebius
Mitwo	20 Wendelinus	☿ Deit	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 51	31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 15 m. Abscheid um 6, 45 m. Wintermonat					
Donst.	21 Ursula	☿ steht	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 47	1 Au. Dell ☿
Freitag	22 Cordula	☿ auf.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 44	2 Au. Dell ☿
Samst	23 Severius	☿ 5 30	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 4	3 Theophilus
43. Königs Sohn Krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 11 m. Unter 4, 49 m.					
Sonnt	24 21 Salome	☿ 6 9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 38	4 Carolus B.
Monta	25 Chrispinus	☿ 7 0	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 35	5 Malachias
Dienst	26 Amandus	☿ 8 2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 32	6 Leonhard
Mitwo	27 Sabina	☿ 9 22	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 29	7 Florianus
Donst	28 Simon Ind.	☿ 9 26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 26	8 4. Gef. önte
Freitag	29 Narcissus	☿ 10 41	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 23	9 Theododor
Samst	30 Eufemina	☿ U. B.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 20	10 Trifonius
44. Königs Rechnung Math 18. Sonnen-Aufgang 7, 21 m. Unter 4, 39 m.					
Sonnt	1 22 Wolfgang	☿ 2 42	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9 17	11 Martin ☿
Der Neumond den 6. hat Schneewinde. Das erste Viertel den 13. wird widerum warm. Der Vollmond den 21. hat meist Nebel. Das letzte Viertel den 29. hat Sonnenschein					

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fället, so besorget man einen strengen Winter.

behauptet, so wie das Meer an Weite und Grösse die Erde übertreffe, so übertreffe auch die Anzahl und Gattung der Meer-Geschöpfe die Erden geschöpfe um vieles; und was man vor kurzem für ein Märlein halten wolte war dennach wahr, Nämlich ganze Heerden fliegender Fische, welche aber nicht länger in der Luft fliegen können, als bis ihre Flügel trocken sind, wo sie dann wie Steine wieder in das Wasser fallen. Ferner an Grösse, und Alter, übertreffen auch die Wasserthiere, die Land- und Luftthiere um vieles. Die Elephanten sind noch kleine Thiere gegen die Wallfische; diese leben so lange als die Eichbäume, und reisen von Pole zu Pole, von einem Ende der Erde bis zum andern.

Woher kommen die vielen Heringe und Stockfische?

Antw. Aus dem nordischen Meere, von Schottland, Norwegen, Island und Grönland. Fast zum Erstaun ist die Menge der Staubvögel und Raubfische die auf sie warten und davon speisen und die Menge

Appenzell, mitwoch nach Gall.
Arau, mitwoch nach Gall.
Basel, den 28.

Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten.

Bonadug, auf alt Michell.

Breganz, den 16.

Einöden, montag nach Gall.

Grauensfeld, montag nach Gall.

Glarus, den 15. a. C.

Häbils, den 1. freytag ein Viehm.

Hundweil, montag vor alt Gall.

Liechtensteig, montag vor Gall.

Lindau, samstag nach Simon Jud.

Lucern, den 2.

Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montg.

Preitgen, beym Elster, der 1. den 14. a. C. der 2. dienstag vor alt Gall ein Viehmarkt.

Ragaz, montag nach Gall, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. vor Dionisi. Schweiz und St. Johann, den 16. Seeweiß bey der Schmitten, an alt Gall ein Viehmarkt.

Salothurn, dienstag nach Gall.

Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.

St. Gallen, samstag nach Gall.

St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.

Teufen, montag nach alt Gall.

Trogen, montag nach alt Michell.

Überlingen, mitwoch nach Ursula.

Unterseen, den 2. mitwoch.

Urnäsch, dienstag vor alt Gall.

Winterthur, donstag vor Gall.

Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer ein Viehmarkt.

Zoffingen, mitwoch nach Michell.

Zug, dienstag vor Simon Jud.

II.	Alter	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S.M.	Neuer Winterm.
Monat	Wintermonat				
Monta	1 Aller Heiligen	2 42	☿ ☽ ♀ 2 □ ♀	9 14	12 Martin V.
Dienst	2 Aller Seelen	3 56	☿ ☽ ♀ h Δ ♂	9 12	13 Wibraitha
Mitwo	3 Theophilus	Der	(Perig dieser Zeit	9 10	14 Fridrich
Donst.	4 Sigmund	geht	8, N. gemäß gut	9 7	15 Leopold
Fresta	5 Malachias	unter.	♂ 2 Wetter	9 4	16 Schmar
Samst	6 Leonhard	4 54	♂ h ♀ h und ♀ neben	9 11	17 Florianus
45. Zins Groschen, Ev. Math. 28. Sonnen-Aufgang 7, 30 m. Unter 4, 30 m.					
Sonnt	7 23 Florentinus	5 30	☿ ☽ ☉ mit	8 59	18 Eugenius
Monta	8 4. Gefrönte	6 14	X Schnee, Nebel	8 57	19 Elisabeth
Dienst	9 Teodorus	7 9	und kalten Winden	8 55	20 Columban
Mitwo	10 Justus	8 13	☉ in 9, 36 m. N.	8 52	21 M. Opfer
Donst.	11 Martinus	9 22	) 8, 19 m. N.	8 50	22 Elsbeth
Fresta	12 Martin Papst	10 32	☿ ♀ □ ♀ ♂ in X	8 48	23 Clemens
Samst	13 Wibraitha	11 41	□ h ☾ unstäter	8 46	24 Chrsostom
46. Dberste Ldch erlin, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 38 m. Unter 4, 72 m.					
Sonnt	14 24 Fridrich	U. B.	Δ ☉ Δ 2 Sonnen-	8 44	25 Cathrina
Monta	15 Leopold	0 54	Δ h □ ♀ Δ ♀ schein	8 42	26 Conrad
Dienst	16 Schmarus	2 7	♂ 2 ♀ (Apog	8 40	27 Jeremias
Mitwo	17 Florianus	3 23	♂ ☉ ☽ * ♂	8 38	28 Costenes
Donst.	18 Eugenius	4 45	♂ 2 ☉ Δ ♀	8 36	29 Agicola
Fresta	19 Elisabeth	Der	♂ 2 □ ♂ ♂ ♀	8 34	30 Andreas
Anbruch des Tags um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m. Christmonat					
Samst	20 Elsbeth	steht	☉ 1, 27 m. Vorm.	8 32	1 Longinus
47. Greuel der Verwüstung, Ev. Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 2, 15 m.					
Sonnt	21 Maria Dyfer	auf.	(Dunkel mit Nebel	8 30	2 Bibiana
Monta	22 Amos	5 37	Δ ♂ und kalte	8 29	3 Lucius
Dienst	23 Clemens	7 1	☿ ☽ Winde	8 28	4 Barbara
Mitwo	24 Chrsostomus	8 22	☿ ☽ Δ 2 Δ ♀	8 27	5 Sabina
Donst.	25 Cathrina	9 44	Δ ☉ Δ h ♀ in ∞	8 26	6 Nicolaus
Fresta	26 Conrad	10 56	□ ♀ mithin	8 24	7 Ambrosius
Samst	27 Jeremias	U. B.	(2, 30 m. N. □ h	8 22	8 M. Empf
48. Eintritt Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m.					
Sonnt	28 i Advent	0 20	Δ ♀ * ♀ Sonnen-	8 20	9 Willibald
Monta	29 Costhenes	1 33	* ☉ * 2 schein	8 19	10 Melchiades
Dienst	30 Andreas	2 50	☉ 2 ☿ (Perig	8 18	11 Damasiue

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Menge der Schiffe von allen Nationen, die auf diesen Gang ausgehen, die sie hernach einsalzen, und in ganz Europa versenden. Man rechnet, daß jährlich zu diesem Gang 10 tausend grosse und kleine Schiffe gebraucht werden, und 400000. Menschen davon sich ernähren. Fast eben so beträchtlich ist der Stockfischfang, dieser Fisch ist grösser, als der Hering. Ein grosser Theil von den Americanern leben von demselben. Gegen 100000. Menschen soll diese Fischezerey beschäftigen.

Warum wird man Anfangs auf dem Meere krank?

Antw. Dieses kömme her von der Veränderung der Luft; denn die Luft auf dem Meere ist viel feuchter und gesalzener, als die Luft auf der Erde. Wenn nun diese feuchte und gesalzene Luft in sich gezogen wird, so erregt sie die Galle; und folglich zwingt sie den Magen sich zu übergeben. Ein gleiches widerfährt auch einigen die auf dem See fahren.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den 2. mitwoch.
Arbon und Tübingen, den 11.
Bern, diensttag vor Andreas
Bernoch, diensttag nach Martini.
Bischoffzell, diensttag vor Andreas.
Eleven, den 30.
Constanz und Mellingen, den 26.
Einkölen, den 10.
Elenbogen, diensttag nach Martini
Sreyburg, in Uchtland den 11.
Glarus, den 10. und 29. a. C.
Serisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist 8. Tag hernach.

Jenag, den 29.
Küblis, den 1. freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach alt Zell, a. C.
Lyon, den 3.
Merspurg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rheineck, mitwoch nach Martini.
Roshach, donstag nach aller Zell.
Sargans, donstag vor Martini, und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen und Zoffingen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas, ein Viehmarkt.
St. Johann, den 26.
Unterseen, den 1. und letzten mitw.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini.
Well, diensttag nach Othmar.
Wildauß, diensttag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.

Nicht der jenige, dem der Todt seine Eltern genommen, sondern ein Mensch, ohne Wissenschaft und Erziehung, ist der wahre Waise.

12. Monat	Alter Christmonat	(Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag E. M.	Neuer Christmonat
Mitwo	1 Longinus	☾ 4 3	☐ ♂ ☐ ♀ Nebel	8 17	12 Zabltha
Donst.	2 Bibiana	☾ 5 16	⊕ und sehr kaltes	8 16	13 Lucia, Jost
Freya	3 Lucius	☾ Deid	☐ ♂ ☐ ♀ Wetter	8 16	14 Nicasius
Samst	4 Barbara	☾ gehet	☐ 6 47 m. Vor. mit	8 15	15 Abraham
49. Vom jüngsten Tag Ev. Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt	52 Cordula	☾ unter.	☾ Sonnenschein und	8 14	16 Adelheit
Monta	6 Nicolaus	☾ 4 49	☐ 2 ♀ ☐ Schnee	8 13	17 Lazarus
Dienst	7 Ambrosius	☾ 5 51	* 2 vermischte	8 12	18 Wunibald
Mitwo	8 Maria Empf.	☾ 6 57	☐ neben ☐ Tage	8 12	19 Fronfasten
Donst.	9 Willibald	☾ 8 6	☐ für sterr. Tag	8 12	20 Achillus
Freya	10 Waltherus	☾ 9 18	☐ in ☐ Winter. Anfang	8 12	21 Thomas ✕
Samst	11 Damasius	☾ 10 27	☐ 3, 25 m. N.	8 12	22 Florimund
50. Joh. im Gefängnis, Ev. Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	123 Zabltha	☾ 11 37	Δ 2 Dunkel mit	8 12	23 Dagobert
Monta	13 Jost, Lucia	☾ 11 3	Δ h * ☐ Nebel	8 14	24 Adam, Eva
Dienst	14 Nicasius	☾ 0 50	☐ 2 ☐ ☐ Apog	8 14	25 Christtag ✕
Mitwo	15 Fronfast Aber.	☾ 2 6	☐ ♂ ☐ ♀ kalte	8 14	26 Stephan ✕
Donst.	16 Adelheit	☾ 3 26	☐ ♂ ♀ Winde	8 15	27 Joh Ev ✕
Freya	17 Lazarus	☾ 4 51	☐ h ☐ ☐ 2 und	8 16	28 Kindleins ✕
Samst	18 Wunibald	☾ Deid	☐ h Δ ♂ Δ ♀ viel	8 16	29 Jonathan
51. Johannes zeuget von Christo, Ev. Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.					
Sonnt	19 Nemesius	☾ steht	☐ 3, 26 m. N.	8 17	30 David
Monta	20 Achillus	☾ auf.	☐ h ☐ Schnee	8 18	31 Sylvester
☐ Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Januar 1782.					
Dienst	21 Thomas	☾ 4 40	☐ ☐ ☐ ☐ Es folget	8 19	1 Neu Jahr ✕
Mitwo	22 Ulyses	☾ 5 36	☐ ☐ ☐ ☐ gut Wephnacht	8 20	2 Abel
Donst.	23 Dagobert	☾ 6 35	* ☐ ☐ ☐ ♀ in ☐	8 21	3 Genoveva
Freya	24 Adam, Eva	☾ 7 40	Δ ☐ ☐ ☐ 2 ☐ in ☐	8 22	4 Tirus
Samst	25 Christtag	☾ 8 45	☐ h ☐ Wetter mit	8 24	5 Thelesphor
52. Geburt Christi, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.					
Sonnt	26 Stephans	☾ 9 49	☐ 11, 20 m. n. ☐ in V	8 26	6 3 König
Monta	27 Joh Evang.	☾ 10 54	* h Δ ♂ Nebel	8 27	7 Lucianus
Dienst	28 Kindleins	☾ 11 3	☐ ☐ ☐ ☐ Perig	8 28	8 Erhardus
Mitwo	29 Jonathan	☾ 0 6	⊕ und Sonnen-	8 29	9 Julianus
Donst.	30 David	☾ 1 19	☐ ♂ ☐ ♀ schein	8 30	10 Samson
Freya	31 Sylvester	☾ 2 30	bis zum Ende diß Jahr	8 32	11 Gerson

Der Namond den 4. hat kalte Nebel. Das erste Viertel den 11. hat Schneegefröber.
Der Vollmond den 19. hat kalte Winde. Das letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

Grüne und warme Weynachten, bringet gern weisse und kalte Osteren.

Warum ist das Meerwasser salzig?

Diese Salzigkeit des Meerwassers, welche es vom Anfang der Welt her hat, ist eine weise Verfügung des Schöpfers; denn es wird dadurch vor der Fäulniß bewahret, es kann grössere Schiffe tragen, und gefriert nicht so leicht, als das süsse Wasser; verschafft vielen Ländern das nöthige Salz, und es leben unzählbare Gattungen und Arten von lebendigen Geschöpfen darinnen, welche im süssen Wasser nicht lebendig bleiben.

Schliesslich wird die Welt sehr wohl mit dem Meer verglichen. Unser Leben ist das Schiff, darauf wir selbst die Reisende: das Grab ist der allgemeine Haven; der Himmel aber das begehrte Land: und wie die Güter der Welt nicht mit uns gehohren werden, also sterben sie auch nicht mit uns. Ein Frommer gedenkt dabey: Herr wilst du, so laß das Schiff untergehen, wir werden nicht ertrinken, sondern vielmehr hierdurch das begehrte Vaterland erreichen.

Altstätten, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Arau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. L.
Ermatingen, den 1.
Seldkirch, den 21.
Frauensfeld, montag nach Nicolaus.
Greyburg im Breisgen, den 21.
Gals, diensttag nach Lucia a. L.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Jlang, den ersten diensttag a. L.
Kaysersstuhl, den 6 und 21.
Küblis, den freytag ein Vlehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhausen, und Sursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten diensttag.
Schiers, den 21. a. L.
Straßburg, den 26.

Teuffen, montag nach Nicolaus oder am Tag.
Ueberlingen und Waldebut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, diensttag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Yverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweyßimmen, den 2. donstag.

Es ist nichts edlers, als die Zeit, und nichts wird auch so lieberlich zugebracht, als dieselbe. Sie flucht und niemand bringet sie wieder, sie ist kurz, und wird doch von vielen mit Ubel thun verschwendet.

